

# DAS SCHWARZE L



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57  
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 10010010, Konto-Nr. 102 89-108  
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

71. Jahrgang  
Januar 1/91

VIEL GLÜCK



IM NEUEN JAHR

IN DIESEM HEFT: Jahresrückblicke, 1. Teil – Schöne Erfolge für junge Turnerinnen – Einladungen zu Jahresversammlungen Badminton und Hockey – Aus der L-Familie und vieles andere mehr

## TERMINAKALENDER



## TERMINAKALENDER

6. Januar	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Königin-Luise-Str., Ecke Clay-Allee
9. Januar	3. Skattag, 19.00 Uhr, „Hockey-Hütte“
10. Januar	Vereinsrat, 19.30 Uhr, Geschäftsstelle
12. Januar	Hockey, 1. Herren gegen SCB, 17.15 Uhr, Rohrdamm
12. Januar	Hockey, 1. Damen gegen Z88 III, 18.30 Uhr, Fritz-Karsen-Schule
13. Januar	Basketball, 1. Damen gegen BG Dorsten, 15.00 Uhr, Osdorfer Str.
13. Januar	Hockey, 1. Herren gegen SCS, 17.15 Uhr, Moabit
<b>16. Januar</b>	<b>Redaktionsschluß für Februar-Heft!</b>
16. Januar	Jahresversammlung der Hockey-Abteilung, 19.00 Uhr, Clubhaus
19. Januar	Hockey, 1. Damen gegen CfL II, 20.05 Uhr, Fritz-Karsen-Schule
20. Januar	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Endhaltestelle Bus 54, Johannesstift Spandau
21. Januar	Jahresversammlung der Badminton-Abteilung, Arbeiterwohlfahrt, Schloßstr. 62 a, B-41 (Steglitz)
26. Januar	Basketball, 1. Damen gegen Osnabrücker SC, 17.30 Uhr, Osdorfer Str.

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

## T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

### VORSTAND

Klaus Klaass	Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste	Jochen Kohl

Martina Drathschmidt

### VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.
Kinderwartin:	Lilo Patermann
Wanderwart:	Horst Baumgarten

Feldstraße 16	Berlin 45	7 12 73 80
Havensteinstraße 14	Berlin 46	7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48	7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbstner Straße 24	Berlin 45	7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	7 12 93 30
Hockey:	(komm.) Hans Peter Metter	Greulichstraße 33	Berlin 48	7 21 55 33
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	7 12 49 93
Auskünfte über				
Trainingsangebote:	Traute Böhmig		Berlin 48	8 34 72 45
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	8 17 33 22
Tennis:	Wolfgang Becker	Am Fichtenberg 10	Berlin 41	7 91 35 24
Tischtennis:	Klaus Kniessche	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	8 11 40 33

### DAS SCHWARZE

erscheint 11x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 6 14 2017

## Vorstand

### JAHRESRÜCKBLICK: Kein Jahr wie jedes andere

1990 – das war das Jahr der deutschen Einheit, der Einheit der Deutschen auf allen Gebieten – natürlich auch im Sport.

Alle Abteilungen des TuS Lichterfelde hatten ihre ganz besonderen Kontakte zu Sportfreunden „von drüben“. Es gab Besuche hier, Gegenbesuche dort. Inzwischen gibt es „normale“ Begegnungen, bei denen es – wie im Sport üblich – um Sieg und Niederlage geht, um Punkte und Tore.

Auch der Vorstand guckte über den Zaun, nachdem die Mauer gefallen war. In Richtung Kleinmachnow wurden die Fühler ausgestreckt, wobei es auf beiden Seiten Unsicherheiten gab und wohl auch noch gibt. Plötzlich bot sich die Möglichkeit, ein schön gelegenes großes Sportareal mitzubenutzen und dort Tennisplätze zu bauen. Die Gründung der TuS Li-Tennisabteilung stieß auf ein riesiges Interesse der Mitglieder. Soviel steht fest: wir bleiben dran!

Ein Blick auf Seite 2 des „Schwarzen“ zeigt, daß es viele personelle Änderungen gab. An dieser Stelle sei noch einmal an Klaus Hadaschik erinnert, der am 13. Juli viel zu früh gestorben ist. Probleme gab es mit der Schwimmabteilung, deren Vorstand komplett (!) zurücktrat, ohne daß sich Nachfolger angeboten hätten. Auf Drängen des Vereinsrates fand am 18. Dezember eine außerordentliche Versammlung der Schwimmabteilung statt. Beim Erscheinen dieses Heftes wird man mehr wissen...

Zu etwas Erfreulichem: ein Höhepunkt des Jahres war sicher das Deutsche Turnfest vom 27.5. bis 3.6. 1990 in Bochum/Dortmund. Den dort gewesenen TuS Li-Mitgliedern ist schon fröhlich vom Vorstand dafür gedankt worden, daß sie unseren Verein so würdig und auch erfolgreich vertreten haben.

Dank gilt in einem besonderen Maße auch den vielen „Ehrenamtlichen“, die für alten und neuen Schwung bei TuS Li sorgen. Wenigstens hier soll das einmal ganz deutlich gesagt bzw. geschrieben werden!

Zum Schluß noch ein nicht so schöner, aber ehrlicher Ausblick auf 1991: Im Zuge der Normalisierung der Lage Berlins fallen finanzielle Zuschüsse weg, so daß wir uns Gedanken machen müssen über das „liebe“ Geld – wieder mal und wie überall.

Dennoch: adieu 1990, herzlich willkommen 1991!

JK

### TURNEN

#### Jahresrückblick (Turnen weiblich + RSG)

Das Jahr 1990 begann für die Turnerinnen mit einem großen Erfolg: die 1. Mannschaft behauptete ihren Punktevorsprung aus den 1989 geturnten Vorrunden auch in der Endrunde und siegte in der Verbandsliga 89/90. TuS Li erreichte den 4. Platz und behielt mit diesem Ergebnis ebenfalls die Startberechtigung in der höchsten Klasse.

In der Oberliga kam TuS Li III auf den 3. Platz. Die Mannschaft der Landesliga erreichte über die Endrunde überraschend ebenfalls den 3. Platz.

Weiter ging es mit Ost-West-Begegnungen und gegenseitigen Besuchen: als erste Westberliner nahmen unsere Turnerinnen am Kür-Wettkampf in der Frankfurter Allee teil.

Im Februar gab es für die Jüngsten einen Freundschaftswettkampf mit VfL Tegel und TSV Marienfelde.

Im März lud uns der VfL Lichtenrade zum Sieben-Dörfer-Treff ein.

Ebenfalls im März fanden die Jahrgangsbesten-Wettkämpfe statt – L3-Wettkämpfe: 1. Claudia Paatz (Jg. 79), L4-Wettkämpfe: 3. Saskia Veit (Jg. 83), L5-Wettkämpfe: 1. Sylvia Rehberg, 3. Elke Lück (Jg. 78), L6/L7/M6-Wettkämpfe: 1. Ilka Rieck, 2. Heike Ruhland (Jg. 77), 1. Janina Schülzke (Jg. 79), 2. Susanne Widiarto (Jg. 80).

Bei den Berliner Meisterschaften RSG (=Rhythmishe Sportgymnastik) gab es erste Erfolge für TuS Li.

Die Meisterschaften im Kunstturnen fanden im Mai statt: M7-Meisterschaft: 2. Ulrike Mischner,

M7-Cup: Ilka Rieck, Heike Ruhland, Nadine Loewenstein, Catarina Winkler, Valesca Stix auf den Plätzen 1 bis 5.

Berliner Schüler-Mannschafts-Meisterschaft: 2. Platz für unsere Mannschaft.

Im Mai besuchte uns der Hennefer Turnverein, im Juni der ATSV Kronach, der mit uns zusammen beim Kindermehrkampf antrat (TuS Li mit 79 Mädchen stärkster Verein, 8x Gold-Silber-Bronze). Wir liefen bei der Turnfeststafette mit, traten im Zirkus auf, und einige von uns beteiligten sich erfolgreich am Deutschen Turnfest in Bochum-Dortmund.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Juli traten 72 Turnerinnen und 17 Gymnastinnen an.

Nach den Sommerferien begann die Wettkampfsaison der fünf Ligamannschaften, und damit blieb kein Wochenende wettkampffrei.

Bei den Berliner Mehrkampfmeisterschaften erreichte Veronika Göbel den 2. Platz, ebenso bei den Berliner Meisterschaften Kunststurnen Jugend.

Im Oktober war Berliner RSG-Meisterschaft: M7 Elke Lück 4. Platz, M8 Ilka Rieck 2. Platz. Die RSG-Mädchen nahmen an einem Turnier in England teil.

Im November beim M6b-Wettkampf RSG erreichte Lisa-Anna Pütz den 1. Platz, Lisa Müller den 2. Platz.

Bei den ersten Gesamt-Berliner Meisterschaften im November behaupteten sich die TuS Li-Turnerinnen gut.

Die allgemeinen Gruppen trainierten für den 10. Weihnachtswettkampf, und viele machten das Sportabzeichen.

Wir hatten 1990 viel Spaß, viel Freude, viel Erfolg und viele Helfer, die all das möglich machten.

IE

### Berliner Meisterschaften Kunstdrehen M4-M7

Am 24.11.90, einen Tag nach der Aufnahme der ehemals Ostberliner Vereine in den BTB, fanden die ersten Gesamtberliner Meisterschaften statt. 105 Meldungen lagen vor, davon 90 aus dem Ostteil der Stadt. Gegen die Turnerinnen der Kinder- und Jugendsportschule, die dort im Internat zweimal täglich trainieren, hatten unsere Turnerinnen wenig Chancen. Um so erfreulicher ist das sehr gute Abschneiden der Mädchen von TuS Li, die sich als einzige durch ihre guten Übungen die Kaderzugehörigkeit sicherten.

In der M7 erreichte Ulrike Mischner mit 29,25 Punkten den 13. Platz bei 32 Teilnehmerinnen.

In der M6 traten insgesamt 19 Turnerinnen an. Hier belegten Corinna Tegge mit 23,55 P. Platz 8, Nina Schmidtgen mit 23,30 P. Platz 10, Susanne Widiarto mit 21,65 P. Platz 12.

In der M4 starteten 26 Mädchen, Saskia Veit kam mit 16,85 P. auf den 13. Platz.

In der M7 sind die Jahrgänge 79 und jünger startberechtigt, in der M6 Jahrgang 80 und jüngersowie in der M4 Jahrgang 82 und jünger. Wer bei den Berliner Meisterschaften zugesehen hat, wird wissen, wie schwer die Übungen zu erlernen sind.

Ulrike qualifizierte sich für die Berliner Mannschaft, die am 1.12. gegen Mannschaften aus Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg im Wappenpokal-Wettkampf antrat und gewann. Es war eine schöne Atmosphäre in der Flatow-Halle vor dem Schlesischen Tor mit vielen Zuschauern, und es gab schöne Übungen zu sehen. In der Einzelwertung erreichte Ulrike den 4. Platz mit 30,25 Punkten.

IE

### Nach Redaktionsschluß:

#### Mitarbeiterbesprechung

Zur wichtigen Mitarbeiterbesprechung lade ich alle Mitarbeiter der Turnabteilung herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 16. Januar 1991, 19.30 Uhr

Ort: Krahmerstr. 2

Themen: Aufgaben 1991, Finanzen, Vorbereitung der Abteilungs-Jahresversammlung am 19. Februar (Einladung folgt), Wahlausschuß

Wichtige Punkte stehen auf dem Programm. Bringt bitte neue Leute mit, die bereit sind, Aufgaben zu übernehmen.

Horst Jordan

**Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!**

*... mit Scholz da rollt's!*

**MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION**  
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsbau  
**Heizöl** Tankservice  
**Sanitär** Wartungsdienst



**Telschow**  
**Matern**

Am Güter-Bhf. Halensee  
1000 Berlin 31

89180 16

NOTDIENST

89126 29

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

**BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF**

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

**Verglasungen aller Art**

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-  
Schnelldienst

**Blumenhaus Rademacher**

Lieferant des 

Fleurop-Dienst

**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
**Tischdekorationen - Seidenblumen**

Berlin 42, Reileckstraße 14

Ø 7 06 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

**Besucht die Spiele unserer Mannschaften!**

## Auftakt 1991: Turnen der Älteren

Wir treffen uns zum Gemeinschaftsturnen mit frohem Zusammensein am 12. Januar, 16 bis 18 Uhr, in der Halle Drakestr. 80/Ecke Finckensteinallee.

Fahrverbindung: 85, 11, 53.

Der Gemeinschaftsabend findet im Vereinsheim der Bayern statt.

Turner und Turnerinnen (ab 40 J.) sind herzlich willkommen. Auf dem Programm stehen Gymnastik-Turnen an Kleingeräten, Staffelspiele und zum Abschluß Mitmachtänze.

Weitere Vorhaben:

Fachwartetagung am 19./20. Januar 1991

Für den allgemeinen Übungsbetrieb...

Thema: 1. Aufwärmen, aber richtig!

2. Dehnen und Kräftigen mit dem Gymnastikstab (bitte mitbringen).

Ebenfalls eine Gymnastikmatte für Bodenübungen mitbringen.

Referentin: Christiane Jaschiniok

Meldung bitte an die ①- Geschäftsstelle.

Bitte vormerken:

Bundestreffen der Älteren in Oberursel/Taunus vom 30. Mai bis 2. Juni 1991.

G. Jordan



## RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

### M6 b-Wettkampf in der RSG

Am 17. November fand erstmals ein M6 b-Pokal-Wettkampf statt. Es waren Einzel- und Gruppenwettkampf ausgeschrieben. In diesem Wettkampf konnten alle Mädchen starten, die noch keine höheren Leistungsstufen geturnt hatten. Anders als sonst bei der M6, die als Fünfkampf ausgeschrieben ist, konnten die Gymnastinnen sich hier zwei Übungen aussuchen. Es standen zur Auswahl: ohne Handgerät, Ball, Seil, Keule, Reifen.

Im Einzelwettkampf starteten

1. Lisa-Anna Pütz	TuS Li	10,6 P.	14. Luise Darius	TuS Li	8,8 P.
2. Lisa Müller	TuS Li	10,3 P.	Anila Susic	TC 69	8,8 P.
3. Nuray Savasic	OSC	10,2 P.	16. Sandra Flemming	TC 69	8,7 P.
4. Gesa Falkenburg	TuS Li	10,1 P.	17. Anna Tscherch	OSC	8,4 P.
Henrike Wegner	TC 69	10,1 P.	Filitz Merdler	TC 69	8,4 P.
6. Saskia Sonnenschein	TuS Li	9,8 P.	19. Elisa Eshgi	TC 69	8,3 P.
7. Melanie Martin	TC 69	9,7 P.	20. Gülriz Talay	TC 69	8,2 P.
8. Alexandra Matthes	OSC	9,6 P.	21. Kerstin Wurst	TuS Li	8,0 P.
9. Anna Ullrich	TuS Li	9,5 P.	Katrin Ecker	TuS Li	8,0 P.
10. Kim Neundorf	TC 69	9,4 P.	23. Sarah Hoffmann	TuS Li	7,8 P.
11. Laura Unkel	TuS Li	9,2 P.	24. Hannah Brandin	OSC	6,9 P.
Sonja Hellwig	TuS Li	9,2 P.	25. Steffi Kuhne	OSC	6,5 P.
13. Elisabeth Groth	TuS Li	9,0 P.	26. Corinna Ziegler	OSC	6,4 P.

Im Gruppenwettkampf startete nur eine Gruppe vom BTV Olympia, sie zeigte eine sehr schöne Ballübung. Allen Teilnehmerinnen herzlichen Glückwunsch!

Wegen des regen Interesses auch von ehemals Ostberliner Seite wird der M6 b-Pokalwettkampf t.e. im März 91 wiederholt.

**18, 20, passe ...**

**Es wird wieder gereizt!**

Dritter Skattag: 9. Jan., 19 Uhr, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg.



## GYMNASTIK

### Jahresrückblick

Die Gymnastikabteilung bietet überwiegend Freizeitangebote, Gymnastik, Tanz, Spiel, Vorführungen, Gruppenwettkämpfe und gesellige Veranstaltungen an.

Zufrieden schaut die Gymnastikabteilung auf ein erfolgreiches 1990! Das Interesse an den Dauereinrichtungen wie an den Kursen ist nach wie vor sehr groß. Über ca. 500 aktive Teilnehmer in 18 Gruppen nehmen in einer Woche an dem Übungsbetrieb teil. Bewundernswert sind unsere treuen Gymnastiklehrerinnen, die in den meisten Fällen in kleinen Hallen vor überfüllten Gruppen ihre Stunden geben. Besonderen Zuspruch finden die Angebote Yoga und Skigymnastik, wie auch die Mutter- und Kindgruppen. Daß die Mitglieder immer regelmäßig kommen, beweist wie zufrieden sie mit dem Übungsbetrieb sind. Erfreut sind alle Altersgruppen vom 2. bis zum 85. Lebensjahr, es fehlt uns nur noch eine Gruppe der sechs- bis zwölfjährigen Kinder. Die aktive Teilnahme von Männern und älteren Mitgliedern hat zugenommen. In zwei Gruppen wäre noch eine Aufnahme möglich (Ehepaaregruppe: Gymnastik mit Prellball; Mädchen u. Frauen in einer Jazza-Dance-Gruppe), die anderen Gruppen sind bereits überfüllt.

Über unsere Veranstaltungen ist regelmäßig in der ①-Zeitung berichtet worden. Durchgeführt wurden: Reisen, Radtouren, eine Matinée, vier Ost-West-Begegnungen (Teltow u. Luckenwalde). Auch konnten wir zum wiederholten Male Gäste aus Bremen begrüßen. Die Gruppe von M. Guß nahm an einem Gruppenwettkampf beim Deutschen Turnfest teil und errang einen beachtlichen 1. und 2. Rang.

Beim Gymnastikforum vertrat uns zum ersten Mal die Jugendgruppe von Frau Chatterjee mit einer schönen Jazza-Dance-Vorführung. Die Gruppe von Frau Guß nahm zum 15. Mal am Berliner Gymnastikforum teil.

Auch im Jahr 1991 werden wir weiter um neue Hallenzeiten bemüht sein, um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wobei wir auch hoffen, gute und geeignete Lehrkräfte zu erhalten. Bereits zum Jahresanfang ab 17. 1. wird eine neue Übungsleiterin für eine neue Gruppe den Übungsbetrieb aufnehmen, und zwar in der Kommandantenstr. 83 von 20.00 bis 21.30 Uhr unter dem Motto „Rhythmische Gymnastik mit und ohne Handgeräte“.

Wir danken unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und unseren Übungsleiterinnen für die geleistete treue Mitarbeit im vergangenen Jahr und hoffen, daß wir weiterhin gut zusammenarbeiten werden. Allen Mitgliedern und Mitarbeitern wünschen wir ein gesundes Neues Jahr.

Irmchen Demmig

### Kondition/Yoga

Auf vielfachen Wunsch machen wir weiter!

Monika Guß freut sich auf rege Beteiligung ab 10. Januar an zehn Donnerstagen in der Turnhalle der Schule in der Kommandantenstr. 83:

18-19 Uhr Konditionsgymnastik

19-20 Uhr Yoga

Gäste sind herzlich willkommen und zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 40,- DM je Kurs. ①-Mitglieder bitte unbedingt Ausweis vorlegen.

Karin von Morawski



In Steglitz betreuen Sie

Marianne Wilts

Wolfgang Stüwe

Rheinstr./Peschkestr. 1  
Telefon 8 52 00 65

Rund um die Uhr

Sie finden uns 10 x in Berlin und  
mehr als 30 x im Bundesgebiet

Geschäftsstellen in Berlin:

20 Klosterstraße 33 3 31 11 92

21 Turmstraße 19 3 94 33 83

31 Berliner Straße 5 8 54 14 81

41 Peschkestraße 1 8 52 00 65

42 Tempelhofer D. 226 7 51 33 23

44 Sonnenallee 69 6 23 70 87

51 Renzenzstraße 6 4 95 74 19

61 Gneisenaustr. 41 6 93 60 71

61 Kochstraße 66 2 51 88 63

65 Müllerstraße 34 4 65 71 17



## BADMINTON

### Zusammenfassung 1990

Zu den wesentlichsten Badminton-Ereignissen in 1990 zählten die ersten Freundschaftsspiele mit den Vereinen wie Turbine Potsdam und Friedrichswalde etc.

Spielerisch haben wir – bedingt durch die ungünstige Hallensituation in 1990 – nicht gut abgeschnitten. Seit dem Sommer verzeichnen wir jedoch rege Zugänge, so daß wir dem Jahr 1991 zuversichtlich entgegensehen.

### Freundschaftsspiel

Ihr erstes Freundschaftsspiel gegen DJK-Westen haben die Nicht-Mannschaftsspieler „überstanden“. Mit von der Partie waren Margit, Christine, Susanne, Lutz, Andreas Schw., Detlev und Stefan. Es war eine gelockerte Atmosphäre, und jeder hat so seine persönlichen Erfahrungen mit den ersten Punktespielen mit nach Hause nehmen können.

### Halbzeitergebnisse BMM-Senioren 90/91

I. Mannschaft – 4. Platz 6:6, II. Mannschaft – 7. Platz 4:10, III. Mannschaft – 1. Platz 13:1 und IV. Mannschaft – 2. Platz 10:2.

### Bitte vormerken!

Für den 9. März 1991 (Samstag ab 14.00 Uhr) ist ein abteilungsinternes „Schleifchenturnier“ geplant. Im Vordergrund steht ein lockeres sportliches Zusammentreffen der Jugendlichen und der Senioren. Näheres erfahrt Ihr rechtzeitig am schwarzen Brett.

Elvira

### Jahreshauptversammlung

Am 21. Januar 1991 findet in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt, Schloßstr. 62 A in Berlin 41, unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn 19.00 Uhr.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung, Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

TOP 2: Berichte der Abteilungsleitung, Sportwart, Kassenwart

TOP 3: Entlastung des Vorstandes

TOP 4: Neuwahlen

TOP 5: Finanzen (Umlage 1992)

TOP 6: Jugend, Training, Betreuung

TOP 7: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 12.1.1991 eintreffend dem Abteilungsvorstand einzureichen.

Manfred G.

*Immer am Ball bleiben!*  
*Ihr Sportfreund*  
*Jörg Koselowsky*

**pusch**  
 persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0



## Weihnachtsfeier

Am 1. Dezember startete unsere Weihnachtsfeier. Wegen relativ kurzfristiger Terminverschiebung und bekanntem Desinteresse haben sich um 19.00 Uhr 14 Personen eingefunden, die – wie sich bald zeigte – das Feiern allerdings profimäßig beherrschten. Bei guter Laune und Verpflegung wurde mächtig losgelegt. Nicht nur im Sport, sondern auch im Spiel haben sich Meister gefunden. Susanne war die Schnellste im „Kerzenaussitzen“, Knut und Renate bestachen durch ihren „In-einer-Unterhose-Lambda“.

Beim Apfelsinenspiel kamen wir uns dann unter lautem Gelächter näher.

Ansonsten wurde viel getanzt, und zwischendurch gab „Hannilein“ auch mal eines zum besten. Um 2.00 Uhr verließen wir dann nach gelungener Weihnachtsfeier die „Hockeyhütte“.

Birgit

## Schüler und Jugend

Kurz vor Redaktionsschluß fand noch eine Schüler- und Jugendversammlung statt, zu der schriftlich eingeladen wurde. U.a. wurden nachstehende Trainingszeiten festgelegt:

Schüler, Mittwoch von 16.30 bis 19.00 Uhr, Ort: Clemens.

Schüler, Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr, Ort: Mercatorweg.

Jugend, Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr, Ort: Mercatorweg.

Jugend, Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr, Ort: Dessauer Straße.

Elvira

Dankenswerterweise übernimmt Horst Kuschnerow ab sofort wieder den Schriftverkehr für die Schüler und Jugendlichen. Falls Rückfragen bzgl. Termine etc. auftreten, könnt Ihr Horst unter der Telefonnummer 7127910 anrufen.

Elvira

## BASKETBALL

### Der Rückblick:

Tops und flops, Pleiten, Pech und Pannen, highlights en masse, Kuriositäten

### Januar

Beim größten Jugendturnier Europas in Lund gewinnen die weibliche und männliche Jugend C jeweils den Titel, zum 11. Mal in Folge erhält der Nachwuchs den Senatspreis für die beste Jugendarbeit in Berlin, Kathy Mac Cormack kehrt aus dem Weihnachtsurlaub aus Kanada zurück, so daß das Zittern unnötig war und die Damenmannschaft feiert ihren ersten und einzigen Sieg in der 1. Bundesliga mit dem knappsten aller denkbaren Ergebnisse – nein, nein nicht 1:0.

### Februar

Die Basketballabteilung zählt 379 Mitglieder, die Spielbank Berlin sichert das Abenteuer 1. Bundesliga mit einem namhaften Betrag endgültig ab, in den Jugendklassen haben noch alle Leistungsmannschaften Titelchancen und die Herrenmannschaft startet in der Regionalliga ihre Siegesserie. Der BBV führt eine Mixedliga ein – allerdings noch ohne Beteiligung einer TuS Li Mannschaft. Beim Bundesjugendtreffen des Deutschen Basketball Bundes spielen in den beiden Auswahlmannschaften Berlins insgesamt 21 TuS Li-Aktive (von 24).

### März

Erstmals spielen Jugendmannschaften aus beiden Teilen Berlins bei einem Turnier gegeneinander, die Damen beenden die Serie in der 1. Bundesliga mit einer für den Verlauf der Spielzeit typischen Niederlage (58:59) in Nördlingen, die II. Damenmannschaft verpaßt hauchdünn den Berliner Titel, nimmt aber trotzdem am Aufstiegsturnier zur Regionalliga teil, während die Herren ihre Siegesserie fortsetzen.

### April

Erntzeit im Nachwuchsbereich – fünf Berliner Meisterschaften gehen neben drei Vizemeisterschaften an TuS Li-Teams, in allen sieben Pokalendspielen sind unsere Mannschaften vertreten

# ... Jugendarbeit im wichtig für uns alle!

und verlassen sechs Mal das Feld als Sieger. Beim Aufstiegsturnier scheitert die II. Damenmannschaft verletzungsbedingt nur knapp, was für die III. Damenmannschaft bedeutet, daß sie nicht aufsteigen kann, die Herrenmannschaft siegt weiter und belegt zum Abschluß einen hervorragenden vierten Platz, gewinnt außerdem den Berliner Pokal.

## Mai

An den Qualifikationsturnieren zur Norddeutschen Meisterschaft nehmen drei D-Teams teil, sieben an den Norddeutschen Meisterschaften, von denen sich zwei Mannschaften als Meister und zwei als Vizemeister für die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Die fünfte Herrenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf, die zweite Herrenmannschaft muß nach der Relegationsrunde aus der Oberliga absteigen und an der gemeinsamen Sommerrunde der beiden Berliner Basketballverbände nehmen vier Mannschaften teil.

## Juni

Die D-Jugend gewinnt nach Startschwierigkeiten den Norddeutschen Titel, beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia führt die gute Zusammenarbeit zwischen der Goethe-Oberschule und TuS Li zu einem einmaligen Erfolg in der Geschichte dieser Veranstaltung – in vier Endspielen sind Mannschaften vertreten, alle gewinnen den Titel. Für die Endrunden der DM qualifizieren sich drei von vier Mannschaften, nur die weibliche Jugend A scheidet aus. Während der Endrunden um die DM erreicht die weibliche Jugend B Platz drei, die männliche Jugend C Platz zwei und die weibliche Jugend C verteidigt den Titel erfolgreich und wird Deutscher Meister. Beim Bundesjugendlager des Deutschen Basketball Bundes sind zwölf SpielerInnen in den Auswahlen vertreten und tragen zum doppelten Sieg der Berliner Auswahlen entscheidend bei.

## Juli

Ein befreundeter Verein, dessen Name hier verschwiegen werden muß, feiert in aller Stille seinen fünften Geburtstag, TuS Lis Minis machen Göttingen unsicher, die weibliche C II wird Spartakiade-sieger (?), es wird bemerkt, daß die Herren nicht für den DBB-Pokal gemeldet wurden, die meisten Mannschaften lassen die Saison bei Turnieren ausklingen – schöne Grüße aus Kiel, lieber Magic! –, die offiziellen Funktionäre, aber nicht nur sie, planen die kommende Saison und den Urlaub.

## August

Sportliche Aktivitäten laufen auf Sparflamme, es schlägt die Stunde derjenigen, die alles unter dem Siegel der Verschwiegenheit erfahren haben und dies auch genauso weiterverbreiten. Wer kommt, wer geht, wer trainiert wen und warum – Gerüchte, Verwirrung, Liebe, Drama, Wahnsinn.

## September

Den american way of life wollen insgesamt neun Jugendliche kennenlernen und gehen im Rahmen von Austauschprogrammen für ein Jahr in die USA, Trainer und Schiedsrichter machen einen verwirrten Eindruck, denn der Weltverband hat mal wieder mit neuen Regeln überrascht, die Aktiven bereiten sich mehr oder minder intensiv auf die Saison vor, einige sogar im Stadion Lichtenfelde..

Die Damen gewinnen in der ersten Pokalrunde und die Herren starten mit einer Niederlage in die neue Saison. TuS Lis Bundesligaschiedsrichter bestehen die Vorbereitungstests und sind berechtigt, Spieler und Trainer zu quälen. Für die verschiedenen Wettbewerbe des BBV, der RLN und des DBB werden insgesamt 36 Mannschaften gemeldet.

## Oktober

Für die JugendnationalspielerInnen beginnt der Lehrgangsstreß mit der Vorbereitung auf die kommende Europameisterschaft, die Herren gewinnen alle vier Spiele, die Damen wenigstens auswärts, die Abteilung erhält einen neuen Kassenwart und angeblich auch neues Geld, die II. Damenmannschaft spielt sich in der Oberliga in die Rolle des Favoriten. Im Jugendbereich läuft alles noch seinen gewohnten Gang, denn richtig ernst wird es in den meisten Leistungsklassen erst im Februar/März, wenn Endrunden bzw. Play Offs beginnen.

## November

Der BBV kümmert sich wieder um den Minispielbetrieb und setzt zur Überraschung aller Spiele und Jamborees an. Die Abteilung fördert eine Qualifizierungsoffensive und erhält besser ausgebildete Schiedsrichter und Trainer. Die Damen entwickeln einen Heimkomplex, wogegen die Herren überall gewinnen und mit an der Tabellenspitze stehen. Da keiner Lettisch kann, bereitet der Besuch einer Mannschaft aus Riga Probleme. Trotz verletzungsbedingten Ausfalls des Abteilungsdirektors mit Klinikaufenthalt floriert die Abteilung weiterhin und verzeichnet 430 Mitglieder (vgl. unter Februar).

## Dezember

Der Berichterstatter hat mit den Bastelarbeiten für das Weihnachtsfest begonnen und daher den Überblick über die sportlichen Aktivitäten verloren, so daß nichts berichtet werden kann. P.K.

## Kurz vor Redaktionsschluß

Die Damen gewannen in der 2. Bundesliga ohne größere Probleme gegen den Ahrensburger TSV und wahrten damit die Chance, die Aufstiegsrunde zu erreichen. Nachdem es zur Pause 48:40 stand, konnte in der 2. Halbzeit der Vorsprung bis zum Endstand von 84:66 ausgebaut werden. Mit 26 Punkten war Angela Falk am erfolgreichsten, gefolgt von Karin Reimers, die 21 Punkte erzielte und nach Experten-Meinung ihr bestes Saisonspiel lieferte. Carmen Gryscok steuerte 14 Punkte bei. K-L

# SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

## UNTER NEUER GESCHÄFTSLEITUNG

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe  
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard – Rossignol – Atomic – Völkl)

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen  
Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT

(adidas – Puma – Nike – asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



## HANDBALL

### Jahresbericht der Frauen I

Man könnte jetzt natürlich mit dem Erfolg am Anfang des Jahres – dem Erreichen des Berliner Pokalfinales – prahlen. Aber darüber wurde ja bereits genug berichtet.

Nach diesem Erfolg hatten wir uns für die Saison 90/91 so einiges vorgenommen ... Doch leider gab es schon vor Saisonbeginn die erste Verletzte. Zu Beginn stand nun auch noch die erste Runde des DHB-Pokals ins Haus, an der drei Spielerinnen aufgrund von Verletzungen nicht teilnehmen konnten. Zudem fehlte auch noch Steffi, die von Marina I. jedoch gut auf der Bank vertreten wurde. Das Spiel verloren wir zwar mit 11:29, was aber in Anbetracht der Tatsache, daß Rotweiß-Auerbach in der 2. Bundesliga spielt und unser Rückraum doch ziemlich geschwächt war, als zufriedenstellendes Ergebnis betrachtet werden kann.

An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei der Handballabteilung, insbesondere bei Georg und Putz, bedanken.

Zu dieser Saison kann man nur sagen, daß wir inzwischen dazu übergegangen sind, den Erfolg eines Spieles nicht mehr an den geworfenen Toren, sondern an der Anzahl der **nicht verletzten** Spieler zu messen.

Es bleibt uns zu hoffen, daß mit Ende des Jahres unsere Pechsträhne endlich beendet ist, und wir am Anfang des neuen Jahres wieder mit einer so weit wie möglich vollständigen Mannschaft antreten können.

Zum Abschluß dieses Berichtes möchten wir allen unseren Verletzten „Gute Besserung“ wünschen.  
Paula, Caro, Beate P., Bine H.

### Jahresrückblick Alte Herren

Einer der Höhepunkte im Spielgeschehen der zwei Mannschaften ist nun schon zum 23. Mal das Turnier in der Carl-Diem-Halle um den Herbert-Redmann-Wanderpokal. Erstmals nahmen auch Mannschaften aus den neuen Bundesländern teil. Packende Spiele ließen das Können der Alten Herren aufblitzen. Ein schöner zweiter und vierter Platz waren die Belohnung für den Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt im Handballjahr ist sicherlich das Skattturnier, das sicher, gegen erbitterte Konkurrenz anderer Abteilungen, nach Hause geholt wurde. Die Summe wird der Jugendarbeit gestiftet. Bitte, bitte gewinnt nächstes Jahr wieder!

### Jahresrückblick der Handballjugend

Es war schon immer etwas schwieriger, von vielen Ereignissen einige für einen Jahresrückblick auszuwählen.

Unsere Mannschaften gingen fast vollzählig ins neue Jahr, bloß bei den A-Mädchen haperte es, es gab nicht genug.

Die Mannschaften fanden immer besser zu ihrem Spiel, woran die neuen Trainer und Übungsleiter sicherlich nicht ganz unschuldig waren. Die Angstgegner bei den Spielen sind auch nicht mehr das, was sie waren; sie sind schlagbar.

Die Reisen nach Neustadt, Warberg und Bremen, die mit tatkräftiger Unterstützung durch handballbegeisterte Eltern zustande kamen, haben auch dazu beigetragen, daß die Mannschaften sich nicht nur beim Spiel gut verstehen.

Der Ferienspaß, der in den großen Ferien in der „Tanne“ stattfand, verlangt nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.

Der Start in die neue Saison begann für alle vielversprechend, auch unsere Minis nehmen nun am Kampf um die Punkte teil.

Das im November durchgeführte Turnier der D-Jugend, der C-Mädchen und der Minis hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet und wird sicherlich zu einer festen Größe im Handballkalender.

→ Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften! ←

# Vorsorgen mit Sicherheit und Gewinn!

Mit den Tarifen der HUK-Coburg-Leben erhalten Sie hohe garantierte Versicherungssummen zu äußerst niedrigen Beiträgen.

Für Frauen haben wir ein besonderes Angebot:  
den günstigen **Frauentarif**.

Mit unserer Kapitalbildenden Lebensversicherung z.B. können Sie:

- **Ihre Familie versorgen**
- **Ihre eigene Versorgung im Alter verbessern**
- **Ihre eigenen vier Wände finanzieren**
- **Die Zukunft Ihrer Kinder absichern**

Unser Vertrauensmann berät Sie gern über alle Vorteile.

**Versicherungsschutz  
für jedermann!**



Gerhard  
Hammerschmidt

Tel. 772 79 54  
Dillgesstraße 37  
1000 Berlin 46



**HUK-Coburg**  
Versicherungsgruppe



## HOCKEY

### Jahresrückblick 1990: Fortschritte und ein Rücktritt

Sportliches Aushängeschild sind und bleiben die 1. Herren. Sie wurden im Herbst 1989 Berliner Feldmeister, gewannen das Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga, holten auch in der Halle den Regionalliga-Titel. Den Aufstieg in die Hallen-Bundesliga schafften sie (noch?) nicht. Die Feldsaison überstand der Neuling erfreulich locker, ohne jemals in Abstiegsgefahr zu geraten.

Auch die Damen feierten ein Erfolgserlebnis. Nachdem sie den angepeilten Aufstieg von der Verbands- in die Oberliga in der Halle knapp verpaßt hatten, konnten sie auf dem Feld diesen Schritt nach oben machen.

Im **Jugendbereich** ragt das Abschneiden der Jugend B heraus: sie erreichte in der Halle den 4. Rang bei der Deutschen Meisterschaft und wurde auf dem Feld Berliner Vizemeister. Recht erfolgreich waren auch die Knaben A, die in der Halle souverän Berliner Meister wurden und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft einigermaßen unglücklich verpaßten („Sudden death“ bei der Norddeutschen!). Zum Abschluß der Feldsaison belegten die Knaben A ebenso wie die Jugend A den 4. Platz in Berlin. Das schafften auch die Mädchen B, die schon in der Halle Rang 3 erreicht hatten. Die Knaben B wurden Berliner Hallen-Vizemeister.

Das schafften auch die Mädchen B, die schon in der Halle Rang 3 erreicht hatten. Die Knaben B wurden Berliner Hallen-Vizemeister.

Die **übrige Palette** der TuS Li-Hockey-Mannschaften reicht von den Bambini (sozusagen „Knaben E“ oder Hockey-„Vorschule“), K-D (drei Mannschaften für Feldsaison gemeldet!), K C und M C (schon „richtiges“ Hockey vor starker Eltern-Zuschauerkulisse), M A (auf dem Sprung nach oben), weibliche Jugend (nach langer Zeit wieder vorhanden), 2. bzw. 3. Herren (auf dem Feld die Klasse-1.VL-gehalten; in der Halle gibt's sogar 'ne 4.!) bis zu den „Rasenpiepern“ (Eltern-Hockey wird bei TuS Li schon sechs Jahre alt).

Das wichtigste Ereignis (zumindest außerhalb des Sportplatzes) war 1990 der **Rücktritt** von Klaus Podlowski als Abteilungsleiter. Nach 15 Jahren meinte er, nun sei es genug. Auch hier sei Klaus noch einmal für sein Wirken gedankt. Und ganz will er ja auch nicht loskommen – vor allem nicht vom Clubhaus, dieser einzigartigen Einrichtung in unserem Verein. KO

## Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote –, täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

**Schnitzer.**  
Der Grund der Nahrung

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg

**Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- 1 Moltkestraße 52 Berlin 45 Telefon 8 34 20 79
- 2 Klingsorstraße 64 Berlin 41 Telefon 7 71 96 29
- 3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46 Telefon 7 74 60 32
- 4 Rheinstraße 18 Berlin 41 Telefon 8 51 28 61



## LEICHTATHLETIK

### „Benjamin Blümchen“

Wie jedes Jahr wurden die C-Schülerinnen (Jg. 1980/81) auch diesmal wieder von Benjamin Blümchen zum Nikolaussportfest des OSC-Berlin eingeladen.

Wir rückten also am Sonntag, dem 2.12.90 pünktlich um 17:30 Uhr mit unserer Mannschaft (Landy, Katrin, Johanna, Lisa und Jule) in der Schöneberger Sporthalle an. Es „wimmelte“ schon von noch kleineren Jungen und Mädchen, die vor uns an der Reihe waren und leider erst mit einstündiger Verspätung ihren Wettkampf beendeten.

Als es für uns dann endlich soweit war, waren wir eigentlich schon todmüde vom ständigen Einkrieger- und Plumssackspielen, nur der Nikolaus mit seinen Süßigkeiten heiterte uns etwas auf.

Der Wettkampf begann mit dem 50 m-Lauf, bei dem die schnellsten aus unserer Gruppe Katrin Stolp (8,1 sec.), Landy Siemsen (8,1 sec.) und Johanna Döring (8,2 sec.) waren und leider knapp den Endlauf verfehlten.

Beim Tauziehen fehlten uns leider die „Muckis“, um ganz vorne dabei zu sein, aber bei der abschließenden Hindernisstaffel belegten wir den 3. Platz und konnten zufrieden ins Bett fallen, denn es war mittlerweile schon 21.00 Uhr!

Biggi

Sport  
in den  
Alltag – wir  
ins Haus.

Wir sind einer der größten  
Malereibetriebe  
in Berlin  
und arbeiten für alle Bereiche.  
vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe  
und lassen Farben leben.



**Borst & Muschiol**

Malereihandwerk  
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
Telefon: ☎ 8969070



## KINDERWARTIN

### Der „Runde Tisch“ in der Feldstr.

war in diesem Jahr ganz besonders gefragt. 29 ☎-Kinder bastelten, malten und werkelten in drei Schichten an vier Wochenenden. Bunte Glasbilder entstanden am ersten Wochenende, Branntmalerei auf Holz und Leder, sowie die beliebten Perlensterne. Nach langer Zeit setzten wir dieses Jahr am dritten Wochenende den Emailofen in Betrieb. Pünktlich zum ersten Advent waren dann auch hübsche Weihnachtsgestecke fertiggestellt.

Ich glaube, diese Wochenenden hätten noch gut und gerne fortgesetzt werden können. Alle Kinder waren mit Eifer, Geschick und viel Fantasie bei der Sache. Es hat ganz einfach Spaß gemacht! Nur gut, daß mir Christel und Birgit geholfen haben, danke!

LILO

### Jetzt schon mal vormerken!

Der Februar kommt bestimmt und damit unsere große Faschingsfete! Ort und Termin findet Ihr im Februar in der ☎-Zeitung.

Frohe, gesunde und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr! Das wünsche ich allen Kindern des TuS Li und deren Angehörigen.

LILO

## REISEN UND FAHRTEN

### Ein gelungenes Wochenende in Hildesheim...

... von dem man sonst eigentlich nicht viel mehr weiß, als daß in seinen Mauern, genau gesagt am Dom, ein tausendjähriger Rosenstock wächst. Nun, die sehr engagierte Stadtführerin beehrte uns in einem zweistündigen Rundgang sehr intensiv und informativ über die Geschichte dieser Stadt. Beeindruckend vor allem deswegen, wenn man erfährt, daß das schöne mittelalterliche Stadtbild den heutigen Hildesheimern zu verdanken ist. Sie waren nämlich mit dem, in den fünfziger Jahren praktizierten gesichtslosen Stil des Wiederaufbaus überhaupt nicht zufrieden. In einer eindrucksvollen Ausstellung am Markt wird dieser zweite und schönerne Wiederaufbau dokumentiert. Eine gemütliche Busfahrt durch das herbstbunte Weserbergland nach Bodenwerder und Hameln rundete das Programm ab.

Dies war nun unsere dritte Städtereise in Deutschland. Und da wir unersättlich sind (was das **Reisen** anbelangt) sind wir, TuS Li's Reisefreaks, zum Jahreswechsel schon wieder unterwegs. Wir begrüßen das neue Jahr auf der Insel Rügen, in Binz. Doch damit nicht genug, auch unser nächstes Ziel ist bereits angepeilt: Wiesbaden/Mainz, mit Ausflug nach Rüdesheim. Wann? 27.4.-1.5.91! Anmeldungen werden bereits entgegengenommen.

Ein gutes und mit vielen schönen Reiseeindrücken ausgefülltes Jahr wünscht Euch LILO  
Anmeldung per Postkarte ist zweckmäßig. Adresse: L. Patermann, Feldstr. 16, 1000 B 45, Tel.: 7127380.

### Süd-Frankreich-Adventure-Tour-1991 (16. 3.-30. 3.)

Die Berliner Turnerjugend bietet allen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren wieder eine Reise an, in der die Bereitschaft zu Engagement, Eigeninitiative, Aufgeschlossenheit und die Lust am Abenteuer die wichtigsten Voraussetzungen sind.

Also aufgepaßt!

Mit drei Kleinbussen, einem Kanu- und einem Küchenanhänger geht es von Berlin über Freiburg nach La Roque D'Antheron, einem kleinen Ort in der Nähe von Aix-en-Provence. Dort werden wir die ersten Tage zum Einführen in das Kanufahren nutzen. Städtebummel und Klettertouren werden natürlich nicht zu kurz kommen. Nach ca. 5 Tagen geht es dann nach Vallon Pont d'Arc zu einem der schönsten Wildwasserflüsse der Ardèche.

Auf den beiden Campingplätzen werden wir ein Zeltlager aufbauen und damit einen zentralen Ort für unsere Vorhaben haben. Gekocht wird in einem großen Küchenzelt, das heißt: Ihr kocht unter Anleitung selber.

Das ganze kostet Euch 635,00 DM. Im Preis enthalten sind 14 Tage Vollverpflegung, Kanueinfüh-



**Spiel  
Sport  
Spaß  
im**



nung, alle Übernachtungen, Programm, An- und Abfahrt in 3 Kleinbussen sowie ein Vorbereitungstreffen in Berlin.

Anmeldungen und Informationen:

Berliner Turnerbund e.V., Vorarlberger Damm 39, W-1000 Berlin 41, Tel.: 784 20 18 oder beim Reiseleiter Christian Schmidt, Tel.: 752 95 22.

## AUS DER 1-FAMILIE

### Welche Freude am Wahltag!

Am 2. Dezember fanden im vereinten Deutschland und in Gesamt-Berlin bekanntlich die Wahlen statt. Zu den Ergebnissen jetzt ein Kommentar vom Pressewart des TuS Lichterfelde - halt, dieser Verein ist überparteilich und die Überschrift mißverständlich, aber reißerisch. Und das ist gut so. Also, am 2. Dezember haben sich nämlich auch etwa 35 Seniorinnen und Senioren im wohlig warmen Clubhaus der Hockey-Abteilung zum Adventskaffee getroffen. Gut bewirtet mit Kaffee und Kuchen und anderen leckeren Sachen wurden sie von Inge Schwanke und den „Heinzelfrauen“. Vorstandsmitglied Hermann Holste kam gern der Bitte nach, über die „Hockey-Hütte“ zu plaudern, die ja wirklich einmalig ist. Der vom Vorstand angebotene Fahrdienst wurde von den Seniorinnen und Senioren nicht in Anspruch genommen, und rüstig eilten sie später zur Bushaltestelle.

Getrübt wurde die Freude durch die Mitteilung Inges, daß sie nicht mehr weitermachen will. Aber vielleicht überlegt sie es sich noch einmal, damit die Überschrift dieses Artikels uneingeschränkt gültig ist...

joko

### Stolze sechzig 1-Jahre

Das war ein toller Jahresbeginn vor 60 Jahren für Johanna Geske: Sie wurde Mitglied im TuS Lichterfelde. Und da sie am 11. Januar auch noch Geburtstag hat, gratulieren wir ganz herzlich und doppelt.

Der Vorstand

## CITYRUF IST DA!

### DER DIENST VON DER POST. DIE GERÄTE VON MOTOROLA.

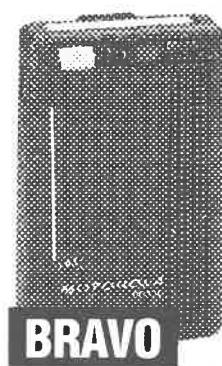
Sie müssen unterwegs ständig erreichbar sein? Dann brauchen Sie Cityruf, den Funkrufdienst der Post und dazu Empfangsgeräte von Motorola - weltweit die Nr. 1 bei Personenrufsystemen.

Günstige Preise, Beratung, bester techn. Kundendienst.

büro-  
total

**FRITZ PALM**

Büromaschinen - Bürobedarf GmbH  
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 25107 51



## Ehrenmitglied Willi Knoppe

\* 25. März 1908 † 9. Dezember 1990

„Turner - Übungsleiter - Jedermann“

Tief betroffen erreichte uns am Sonntagmorgen die traurige Nachricht, daß unser Turnbruder Willi Knoppe in der Nacht plötzlich und unerwartet verstorben ist. Nur zwei Stunden vorher waren wir noch in froher Runde, beim traditionellen Eisbeinessen seiner „Jedermann“ zusammen. Nichts deutete darauf hin, daß wir uns zum letzten Mal sehen würden. Pläne wurden noch geschmiedet, Termine für das neue Jahr festgelegt. Doch Willi wird nicht mehr dabei sein.

Unser Ehrenmitglied Willi Knoppe trat am 1. Mai 1932, mit 24 Jahren dem 1 bei, dem er 58 Jahre die Treue hielt.

Als guter Turner wurde er schon zeitig Vorturner und später Übungsleiter. Jahrzehntelang betreute er mit Erika Tischer eine Mädchenabteilung. Zuverlässig und beständig kam er freitags, oft direkt von der Arbeit, in die Turnhalle. Als er dann, schon sechzigjährig, diese Aufgabe jüngeren überließ, fand er bald ein neues Betätigungsfeld, als Nachfolger von Alfred Wochele und Werner Wiedicke, bei den Jedermannern.

Als Turner, doch mehr noch als alter Prellballspieler imponierte er, inzwischen schon 82 Jahre, mit seinem gekonnten Spiel. Anspruchslos und bescheiden erfüllte Willi auch hier seine Aufgabe. Die Jedermann verlieren mit ihm ihren Leiter, ihren Freund.

Unsere tiefe Anteilnahme gehört in diesen schweren Stunden seiner Frau Wally und der Familie. Wir wissen, wie eng sie verbunden waren, wie sehr Wally ihren Mann vermissen wird. Wir sichern ihr unsere Hilfe und Unterstützung zu.

Willi, wir danken Dir. Du wirst uns fehlen. Wir werden Dich nicht vergessen. hojo

## VERSCHIEDENES

### Unter neuer Leitung

Eine hervorragende Adresse unter den Sportgeschäften in Steglitz/Lichterfelde ist SPORT-KLOTZ am Hindenburgdamm 69. Und einer der treuesten Anzeigenkunden des Schwarzen 1 dazu!

Nun hat es einen Wechsel in der Geschäftsleitung gegeben: Herr Klotz senior hat sozusagen den Staffelstab weitergegeben an Herrn Klotz junior und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen.

Klotz jr. würde sich sehr freuen, wenn die Kunden weiter SPORT-KLOTZ am Hindenburgdamm (Händel-Platz) treu bleiben. Und vor allem 1-Mitglieder werden dort immer gut bedient. JK

### In eigener (Termin-)Sache

Für das Jahr 1991 gelten folgende Termine für den jeweiligen Redaktionsschluß:

16. Januar	für Februar-Heft
13. Februar	für März-Heft
15. März	für April-Heft
15. April	für Mai-Heft
15. Mai	für Juni-Heft
13. Juni	für Juli/August-Ferienheft
15. August	für September-Heft
16. September	für Oktober-Heft
16. Oktober	für November-Heft
14. November	für Dezember-Heft
11. Dezember	für Januar 1992-Heft

Bitte aufheben und beachten! Und schreibt mal wieder...

Jochen Kohl

<b>BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!</b>	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E		
	Gebühr bezahlt		

### TREUE zum ① im Januar

60 J. am:	1. 1. Johanna Geske	(Gym)	
40 J. am:	8. 1. Anni Lukassek	(Schw)	11. 1. Maria Klotz
35 J. am:	20. 1. Regine Wiedermann	(Schw)	(Gym)
30 J. am:	1. 1. Peter Melcher	(Tu)	10. 1. Brigitte Wolff
20 J. am:	1. 1. Svenia Podlowski	(Ho)	1. 1. Gudrun Dietel
	1. 1. Renate Maecker	(Ha)	4. 1. Berthold Berns
	5. 1. Ingeburg Hassel	(Gym)	25. 1. Stefan Broda
	30. 1. Helma Brunk	(Schw)	(Ha)
15 J. am:	6. 1. Elisabeth Quarg	(Schw)	6. 1. Manfred Quarg
	8. 1. Anne-Katrin Löchte	(Bas)	22. 1. Jens Wieske
10 J. am:	1. 1. Daniel Brandt	(Tu)	6. 1. Maike Schulz
	7. 1. Roswitha Müllers	(Schw)	7. 1. Silke Müllers
	7. 1. Holger Müllers	(Schw)	7. 1. Peter Müllers
	12. 1. Ulrike-Doroth. Arntz	(Ho)	23. 1. Christian Sommer
	26. 1. Katja Jorwitz	(Gym)	26. 1. B. Rasmussen-Bonne
	28. 1. Janina Zimmermann	(Tu)	28. 1. Lars Hammerschmidt
	29. 1. Frank Wanjura	(Tu)	(Bas)

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

<b>Badminton (12)</b>	7. Christiane Fröhlich	26. Gitta Knappe	29. Brigitte Schefter	11. Gerhard Goltz
22. Peter Heise	8. Carola Mumm	26. Karin Siebert	13. Ute Stroux	
28. Florian Nickel	8. Ulrike Hellmann	27. Beate Szymkowiak	16. Martina Schmidt	
28. Andreas Koch	8. Petra Makareinis	28. Elke Röver-Gern	19. Heinz Petrick	
<b>Basketball (10)</b>	10. Waltraut Hartmann	29. Marianne	22. Michael Wertheim	
4. Thomas Holzbrecher	10. Christa Boedecker	Kuchenbecker	28. Surapati Pramanik	
6. Gabriela Baldowski	11. Ursula Poslinski	30. Gisela Richter	30. Hans-Joachim	
14. Dr. Irene Knöchel-	11. Johanna Geske	30. Jessie Tank	Rankewitz	
14. Schiffer	13. Meike Wolff	30. Gertraude Leidner		
15. Julia Tomsic	13. Bärbel Bremer	31. Edith Hartmann	<b>Leichtathletik (07)</b>	
18. Sebastian Machowski	14. Monika Ehrmann	31. Burgunda Günther	1. Wolfgang Schier	
18. Manfred Czogalla	15. Waltraud Blume	31. Marion Lau	2. Jörg Homann	
26. Joanna Wimmer	17. Rita Onasch		7. Mario	
27. Ferdikan Ilyasoglu	17. Cordula Weiß		Tschierschwitz	
28. H.-Joachim Feyerabend	19. Bernd Schulz		10. Regine Göbel	
	19. Helga Matussek		15. Manfred Strauch	
	19. Hildegarde Amendt		15. Thomas Strauch	
<b>Gymnastik (02)</b>	21. Irene Thomas	6. Heike Kriebel	16. Manfred Gräber	
1. Renate Grohmann	21. Annelies Siering	9. Hannelore Isele	11. Christa Zierach	
2. Gabriele Müller	22. Helga Kluge	9. Tamara Elsner	18. Hans-Jürgen	
4. Günter Krämer	23. Else Köppen	12. Margarete	18. Peter Melcher	
4. Dagmar Friedrich	24. Heide Holste	Redmann	19. Norbert Herich	
4. Ursula Kroker	25. Karin Magnus	15. Ulrike Ahrens	24. Christiane Kleuf	
4. Ruth Sauter-Servaes	25. Heide Pein-	15. Lars Ladwig	25. Janine Muzzolini	
5. Christina John	25. Gerd Krahmer	16. Ralph Klin	25. Birgit Rudolph	
5. Gabriele Klimek	25. Ingeborg Wehling	17. Ansgret Karow	28. Torsten Schnabel	
			<b>Volleyball (11)</b>	
			29. Daniela Kötz	
			5. Thomas Otto	
			23. Lieselotte Lenk	
			31. Harry Schmidt-Neils	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!